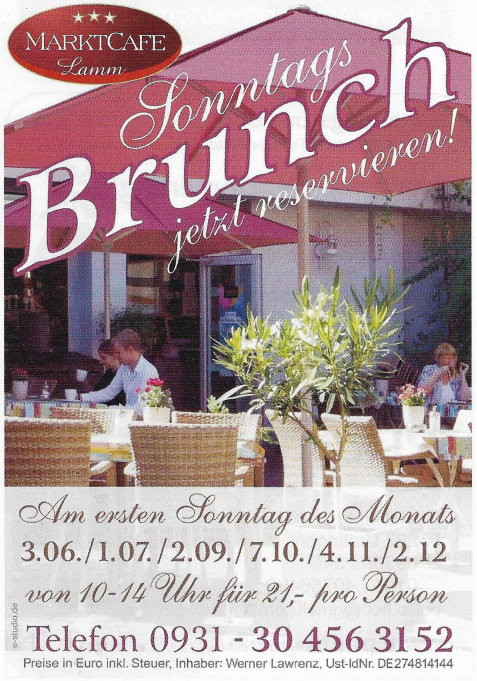
Bürgerinitiative „Höchberg Leiser!" | **Lärmspaziergang**

Foto: Matthias Ernst

Die Höchberger Bürgerinitiative (BI) „Höchberg Leiser!" hatte am 11. April zum Lärmspaziergang entlang der B8/27 geladen. Die Bundesstraße verläuft quer durch Höchberg und entlang des Leistengrunds. Das Echo auf die Einladung und auch die Teilnahme von Betroffenen und Politikern am Lärmspaziergang selbst war äußerst erfreulich. So nahmen die zweite Bürgermeisterin Jutta Schulz aus der CSU, Kreisrätin Sonja Ries aus der SPD und Johannes Väthjunker als Mitglied der Grünen im Gemeinderat teil. Insgesamt waren an dem Abend um die 20 Bürgerinnen und Bürger dabei. Geleitet wurde die Gruppe von den Vorsitzenden der BI Sarah Schönbrodt-Stitt und Sven Winzenhörlein. Sogar aus dem Bundestag hatte sich die Abgeordnete der Linken Simone Barrientos (MdB) dazugesellt und mitdiskutiert.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten „live" und mit Einsatz eines Lärmmessgerätes erleben, was Schallpegel im Bereich von 60 dB(A) bis zu 87 dB(A) bedeuten. Trotzdem ließ man sich die Stimmung nicht verderben und marschierte aus der Ortsmitte bis zum Anwesen eines enorm betroffenen Bürgers. Das Haus liegt, wie viele Häuser in der Winterleite und in der Würzburger Straße, unmittelbar an der schnell befahrenen Bundestraße außerhalb des Ortsschilds „Höchberg". Insbesondere Motorengeräusche infolge von Beschleunigungen bewirken tagsüber und in der Nacht immer wieder Spitzenwerte des Schallpegels von mehr als 80 dB(A).

Die BI wird zu weiteren Treffen im nächsten Höchberger Mitteilungsblatt einladen.



Anzeige